

BUND - Lerchenstr. 22 - 24103 Kiel

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume
Herrn Staatssekretär Rabiüs
Postfach 71 51

24171 Kiel

Landesgeschäftsstelle
Lerchenstrasse 22
24103 Kiel

Tel.: 0431-66060-0
Fax: 0431-66060-33
Mail: bund-sh@bund-sh.de
www.bund-sh.de

Bearbeiter:

Carl-Heinz Christiansen

Ihr Zeichen/vom

Unser Zeichen/vom

Datum

13.09.2011

Vorläufige Stellungnahme des BUND Schleswig-Holstein e.V. zur „aktuellen Fassung“ eines Muschelberichtes, zu dem wahrscheinlich erforderlichen Novellierungsbedarf des schleswig-holsteinischen Muschelprogramms sowie zu den Eckpunktevereinbarungen für die Muschelwirtschaft vom 08.07 und 15.07.2011 zwischen dem MLUR und der Erzeugerorganisation schleswig-holsteinischer Muschelzüchter sowie erste Anforderungen an entsprechende FFH-Verträglichkeitsprüfungen.

Sehr geehrter Herr Rabiüs,

der BUND-SH e.V. nimmt zum oben genannten Verfahren wie folgt Stellung:

Der BUND-SH e.V. ist entsetzt über die aktuellen Bestrebungen, das Muschelprogramm und die damit verbundenen Verträge und Erlaubnisse in einer Weise zu formulieren und zu verlängern, wie dies allen Anforderungen des Nationalparks widerspricht.

Nach unserer Auffassung wird so die Glaubwürdigkeit des Nationalparks und die Integrität des Ökosystems den Interessen der Muschelfischerei geopfert und es wird das geltende nationale und europäische Naturschutzrecht verletzt. Wir gehen davon aus, dass die vorgesehene Form der Muschelfischerei gemäß der europäischen Habitatschutzrichtlinie erhebliche negative Auswirkungen hat. Die von der Landesregierung und der Muschelfischereivertretung unterschriebenen Eckpunktevereinbarungen beschreiben in weiten Teilen das Gegenteil dessen, was unter diesen Umständen erforderlich ist. Mit diesen bereits unterschriebenen Dokumenten dann in eine Anhörung zu gehen, und dies mit der Perspektive einer Fixierung der Verhältnisse für volle 15 Jahre, wirkt aus unserer Sicht wie ein Schlag gegen den Nationalpark, wie man ihn sich in einer Zeit des allenthalben beschworenen gemeinsamen Schutzes unseres einmaligen Wattenmeeres nicht mehr hätte vorstellen können.

Im Weiteren machen wir uns die vorläufige Stellungnahme vom WWF Deutschland und der Schutzstation Wattenmeer mit Datum vom 5.09.2011 zu Eigen.

Wir bitten Sie, uns im weiteren Verfahren zu beteiligen.

Für Nachfragen oder weitere Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Carl-Heinz Christiansen
stellv. Landesvorsitzender

Anlage: Vorl. Stellungnahme vom WWF und Schutzstation Wattenmeer vom 5.09.11